

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Verleihung der Medaille des Landtages Brandenburg zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen am 21. August 2020**

Sehr geehrte Abgeordnete,  
sehr geehrte Frau Wiescholek,  
sehr geehrte Gäste,  
liebe zu Ehrende,

ich freue mich, Sie alle im Landtag Brandenburg zu begrüßen. Schön, dass Sie da sind. Herzlichen Dank an Wenzel Ben für die gelungene virtuose Einstimmung.

Heute ist ein besonderer Tag, ein feierlicher Moment hier im Plenarsaal - für Sie, aber auch für mich und für meine Abgeordnetenkolleginnen und Kollegen, die gleich die Laudationes halten werden. Heute werden Sie mit der Verdienstmedaille des Landtages Brandenburg ausgezeichnet. Ich darf diese hohe Ehrung im Namen des Parlaments vornehmen. Für mich ist das eine große Freude. Denn mit der Medaille des Landtages würdigt das Parlament Ihre besonderen Verdienste, Ihre herausragenden Leistungen für das Gemeinwohl - und das meint nicht weniger als alles, was für das Zusammenleben, für den Zusammenhalt in unserem Land wichtig ist, alles, was notwendig ist und unverzichtbar - damit wir in Brandenburg gut, sicher und frei leben können, damit alle ihre Chancen nutzen können und soziale Gerechtigkeit überall im Land jeden Tag ein wenig mehr verwirklicht wird. Und es ist keine Übertreibung zu sagen, dass Sie mit Ihrem bürgerschaftlichen Engagement, mit Ihrem Ehrenamt an diesem hohen gesellschaftlichen Ziel aktiv und wirkungsvoll mitarbeiten. Das ist das Besondere, das Sie geleistet haben und das wir heute würdigen und feiern wollen.

Bürgerschaftliches Engagement, Arbeit für das Gemeinwohl bringt viel in Bewegung in Brandenburg, bringt Neues ein, dort wo etwas fehlt, - z. B. Nachwuchs für die Feuerwehr, einen Dorftreffpunkt im alten Konsum, ein Elektroauto, das jeder im Dorf nutzen kann. Bürgerschaftliches Engagement bringt Freundlichkeit und Wärme in das Zusammenleben, wenn Menschen füreinander da sind und z. B. dafür sorgen, dass niemand sein Dorf verlassen muss, wenn er alt ist.

Für dieses besondere Engagement werden Sie heute ausgezeichnet. Und auch dafür, dass Sie mit Ihrer Freude am Ehrenamt andere Menschen zum Mitmachen gewinnen, dafür, dass Sie mit kreativen Ideen frischen Wind ins Dorf bringen oder in die Stadt und etwas im Zusammenleben besser, sicherer, schöner machen. Dieses Engagement bedeutet uns sehr viel in Brandenburg. Wir Abgeordneten wollen uns heute bei Ihnen dafür bedanken.

Wir wollen Dank sagen für das, was Sie für unser Land Brandenburg leisten - die meisten von Ihnen schon seit vielen Jahren.

Sie haben unser junges Land Brandenburg mit aufgebaut. Und wenn wir in diesem Jahr in Brandenburg und in ganz Deutschland 30 Jahre Deutsche Einheit feiern, dann können wir in unserem jungen Land Brandenburg bereits sagen: es gibt eine Brandenburger Identität. Weltoffenheit, Demokratie, Toleranz, ehrenamtliches Engagement, starke Universitäten und Unternehmen, internationale Spitzenforschung, unser Tolerantes Brandenburg, unsere sorbisch-wendische Kultur, das Potsdamer Weltkulturerbe, lebendige Dörfer und lebenswerte Städte - all das und noch viel mehr steht für unsere Brandenburger Identität, die noch jung ist und noch im Werden, die uns in Brandenburg ausmacht, die uns verbindet mit unseren europäischen Nachbarn und Freunden und mit der Welt. Diese Brandenburger Identität haben Sie, liebe zu Ehrende auf ganz besondere Weise mitgeprägt.

Menschen wie Sie, die sich mit dem Ehrenamt für ein öffentliches Leben entscheiden, die sich einbringen mit ihren Ideen, ihrem Engagement, die bereit sind, für ein gutes Miteinander auch einmal zu streiten - sie sind es, die eine lebendige Gesellschaft gestalten. Eine Gesellschaft, die in der Lage ist, mit mutigen und klugen Zukunftsentwürfen auf die großen Veränderungen zu antworten, vor denen wir stehen - wie den Klimawandel, die Digitalisierung, den Umgang

mit der Pandemie. Eine lebendige Gesellschaft ist eine, in der Menschen diese tiefgreifenden Transformationsprozesse nicht erleiden, sondern die Dinge selbst in die Hand nehmen und Veränderungen bewusst gestalten. Das wird überhaupt erst möglich durch eine aktive, bunte und kreative Zivilgesellschaft, wenn Bürgerinnen und Bürger bereit sind, öffentliche Ämter zu übernehmen, sich für Andere einzusetzen und auch dafür zu sorgen, dass Menschen in Sicherheit leben können und in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung finden.

Sie, liebe zu Ehrende, gestalten diese lebendige Gesellschaft an verantwortlicher Stelle mit. Was wären wir ohne Sie in Brandenburg? Vielleicht haben Sie manchmal den Eindruck, dass Ihr großes Engagement noch nicht die öffentliche Anerkennung und noch nicht die Unterstützung findet, die es eigentlich verdient. Ich denke, hier können wir in der Politik noch besser werden. Deshalb möchte ich Ihnen heute danken für das Kostbare und Ermutigende, das jeder von Ihnen in unser Gemeinwesen einbringt. Ich möchte Ihnen Dank sagen für Ihre Zeit, Ihre Kraft, Ihre Ideen und Ihre Empathie. Und ich möchte Sie bitten, weiterzumachen mit Ihrem Engagement und uns Abgeordneten auch gern zu sagen, wie wir Sie noch besser unterstützen können. Wir werden zuhören – nicht nur heute Nachmittag, sondern jeden Tag – in unseren Wahlkreisen und im Parlament. Vielen Dank!